A Piece of Cake

Von Ruby_Photography

Kapitel 42:

Heute begann das neue Schuljahr. In Magnolia war es üblich, dass die Klassen nicht neu gemischt wurden bei Beginn, sondern für alle 3 Oberschuljahre gleich blieben. Auch unser Klassenlehrer blieb derselbe, damit wir uns nicht jedes Mal umgewöhnen mussten. Am Anfang jeden Schuljahres hielt der Schulleiter Macarov Dreyer seine Ansprache an die Schüler der Mittel- und Oberschule. Es war das Typische Bla bla bla, das man von jeder Schule kannte. Viel spannender war allerdings das heute Nachmittag das Auswahlspiel für die Fußballmannschaft der Oberschule stattfand. Sting wollte unbedingt mitmachen und neben Natsu im Sturm spielen. Irgendwie war mein Rosahaariger liebster sein Vorbild geworden, und Sting versuchte ihm in allem nachzueifern. Natürlich bat er uns alle hinzukommen, aber für Levy, Juvia und mich war das selbstverständlich, schließlich spielten unsere Freunde in der Schulmannschaft.

Der Unterricht war heute nicht wirklich vorhanden, denn es ging viel um Formalitäten, die Schulbuchausgabe und anstehende Events für das kommende Schuljahr. Im Juni, also kurz vor den Sommerferien würde es noch das alljährliche Schulfest geben, das ich leider letztes Jahr verpasst hatte, da ich erst nach den Sommerferien dazu gestoßen war. Umso mehr freute ich mich darauf. Jede Klasse durfte seinen Beitrag dazu leisten, entweder mit einem Stand oder einer Aufführung, die frei wählbar war. Also verbrachten wir viel Zeit damit Ideen auszutüfteln was man denn machen könnte. Einige wollten ein Maid Cafe, andere lieber eine Aufführung, und andere einen Stand auf dem Schulhof mit Soba Nudeln oder ähnlichem. Wenn das so weiter ginge würden wir nie auf einen Nenner kommen... Ebenfalls war heute die Wahl des Klassensprechers. Im letzten Jahr war die Wahl auf Gray gefallen, da die Mädels ihn alle so cool fanden. Naja... ich weiß ja nicht ob das die richtige Auswahl für dieses Amt war, also meldete ich mich einfach für diesen Posten, da ihn sonst keiner machen wollte.

Hr. Clive musste kurz weg, also übergab er mir ein Stück Kreide, und bat mich die Ideen für das Schulfest an die Tafel zu schreiben, und darüber abstimmen zu lassen. Nun standen einige Begriffe an der Tafel, natürlich stimmten die meisten Jungs für das Maidcafe, wie hätte es auch anders sein sollen... Aber auch einige Mädchen fanden die Idee cool, allerdings meinte Levy das sie mal in einem Manga gelesen habe, das man auch ein umgekehrtes Maidcafe machen könnte, also die Jungs sind die Maids und die Mädchen die Butler. Zu meiner Verwunderung kam das sogar bei vielen Jungs gut an, und so war es beschlossene Sache. Hr.Clive fand die Idee mehr als nur genial,

und sprach uns seine volle Unterstützung zu. Danach ging der Unterricht wie gewohnt weiter, da die Vorbereitungen für das Fest erst Anfang Juni beginnen würden.

Nach der Schule trafen wir uns mit den Jungs auf dem Fußballplatz, und Natsu erzählte uns das seine Klasse sich für einen Stand mit Dangos entschieden hatte. Wir Mädchen und Rogue, der nicht beim Auswahlspiel mitmachte, nahmen wie üblich auf den Tribünen Platz, während sich die Anwärter aufwärmten. Es wurden 2 Mannschaften mit jeweils 8 Leuten gebildet, die aus Spielern und Anwerbern bestanden. Hier ging es darum die Teamfähigkeit zu testen. Sting schlug sich gut, und wurde dann zum Schluss auch aufgenommen und würde die nächsten beiden Jahre neben Natsu im Sturm spielen. Natsu wurde von allen einstimmig zum Teamkapitän gewählt, und wirkte sichtlich überfordert mit diesem Posten, freute sich aber dennoch darüber. Laxus war ebenfalls zufrieden mit seiner 'neuen Mannschaft', allerdings auch betrübt darüber das einige gute Spieler ihren Abschluss gemacht hatten, und somit nicht mehr für die Magnolia Fairys spielten. Zum krönenden Abschluss des Tages gingen wir noch ins Lamia Scale essen.

Der Mai war schnell an uns vorübergezogen, und schon hatten wir Anfang Juni. Es wurde Zeit das Schulfest vorzubereiten. In unserer Klasse bildeten Gray, Levy und ich das Klassenkomitee, und verteilten somit die Aufgaben an unsere Mitschüler. Wir teilten ein in Dekorationen anfertigen, Outfits Nähen, Speisen und Getränke vorbereiten, und Levy gab eine kleine Einführung in das Maid-sein, da sie ja im Fairy Tail Cafe arbeitete. Gray und ich würden, wie auch im Cafe, uns um das Essen und die Getränke kümmern. Es würde ausgewählte Kuchen, Torten, und einige Tee Sorten geben. Einige Mädchen unserer Klasse kümmerten sich um Kostüme Perücken und Make-up, und die Jungs versuchten doch tatsächlich wie richtige weibliche Maids zu klingen. Es war ein Riesenspaß alles vorzubereiten, und so kam auch bald der Tag des Schulfests.

Alle waren super nervös, aber sahen auch einfach unbeschreiblich aus. Die Jungs trugen alle Maid-Outfits mit Bodenlangen Röcken, alles in Schwarz-Weiß, passende Perücken dazu und ein verführerisches Make-up, das natürlich von den Mädchen gestaltet wurde. Diese trugen genau wie die Jungs ein Outfit in Schwarz-Weiß, allerdings Fracks, die mehr als nur edel aussahen, und die Haare waren streng nach hinten hochgesteckt, so dass sie wie Kurzhaarfrisuren wirkten. Auch Gray und ich mussten uns fügen "Lucy, du siehst als Junge echt super aus" schmeichelte mir Levy "Ja... aber das mit der Brust abbinden hat nicht so geklappt... ich hab viel zu viel Oberweite dafür..." das musste jämmerlich geklungen haben, wie ich mich darüber beschwerte, dass ich ZU weiblich war... Levy winkte nur ab und meinte, ich solle nicht so streng mit mir sein. Gray und Sting sahen geradezu süß aus in ihren Kleidern mit den gelockten Perücken und dem Make-up drauf "Also ich weiß ja nicht wie es euch geht..." fing Sting auf einmal an "aber ich hab jetzt voll Bock das Ding zu Rocken" Er schlug enthusiastisch eine Faust in die Luft, und mit einem Lauten "YEAH" eiferten wir ihm nach. Um zehn Uhr begann das Fest dann, zu dem auch Verwandte der Schüler, sowie Bewohner der Stadt kommen durften.

Wir teilten uns in Schichten ein, damit auch jeder mal das Fest als Besucher begehen konnte. Also schlenderten Levy, Sting und ich am Mittag durch die Gänge der Schule, und besuchten die verschiedenen Klassen mit ihren Angeboten. Erzas und Gajeels

Klasse hatten ein Geisterhaus aufgebaut, in das mich keine zehn Pferde rein brachten, ich hasste nämlich alles was mit Grusel zu tun hatte. Canas Klasse, also die Parallelklasse zu Erza und Gajeel, veranstalteten eine Auktion, in der sie ihre Klassenkameraden für eine Stunde an den Höchstbietenden verscherbelten... ich wollte gar nicht erst wissen was die so alles in dieser einen Stunde anstellten, also gingen wir schnell weiter. Auch an den Stand von Natus Klasse verschlug es uns, und er hingte sich mit Rogue an uns dran. Wir besuchten auch noch die Mittelschulstände, da das Fest ja beide Schulen beinhaltete. Wendys Klasse führte ein Theaterstück auf. Es war zum Wegschmeißen komisch, da sie einfach ein paar Stücke zusammengewürfelt hatten, was erstaunlicher Weiße zum Schluss sogar Sinn ergab.

Natsu schleppte mich dann tatsächlich doch noch in das Geisterhaus, und ich klammerte mich verzweifelt an seinem Arm fest. "Keine Sorge, Prinzessin, das ist doch alles nur Fake" lachte er gelassen und zog mich weiter. Ich wusste ja das es Fake war, aber trotzdem mochte ich es nicht, wenn man mich erschreckte... Aus jeder Ecke sprangen Schüler in furchteinflößenden Kostümen hervor, und ich erlitt einen Herzanfall nach dem anderen. Das war einfach zu viel für mich, und ich öffnete meine Augen erst wieder als wir das Klassenzimmer verließen. Natsu lachte mich regelrecht aus, und ich schlug ihm dafür mehrmals auf die Brust. "Mach das nie wieder, hast du verstanden!" Giftete ich ihn mit erhobenem Zeigefinger an, und er hob beschwichtigend die Hände "Ja, okay, Luce... ich machs nie wieder" versuchte er meinen Zorn von sich zu nehmen. Wir küssten uns noch schnell, bevor wir wieder zu unseren Aufgaben zurück mussten.

Jede Gruppe musste 2 mal ran, und wir waren nun wieder an der Reihe. Gray schlug mit Sting in ein Highfive ein, bevor er mit Juvia, die nun auch Pause hatte, die Stände unsicher machte. Levy übernahm wie auch im Cafe die Rolle an der Kasse, denn jeder bekam einen Bon ausgestellt, den er am Ausgang bezahlen musste. Es war ein wirklich herrlicher Tag, alle freuten sich über den leckeren Kuchen, sowie über die Jungs und Mädchen die die Kunden so herzlich bedienten. Einige Schüler schnallten nicht mal das es einen Rollentausch gab, und flirtete somit mit dem eigenen Geschlecht, was uns alle zum Lachen brachte. Die Betroffenen wurden natürlich knallrot als sie es verstanden hatten, und würden das wohl noch das restliche Schuljahr immer wieder vorgehalten bekommen. Das Schulfest war ein voller Erfolg, und wir nahmen echt viel Geld ein, das unserer Klassenkasse zugute kommen würde.

Da das Fest an einem Freitag stattfand, hatten wir nun Wochenende. Nachdem sich alle wieder umgezogen hatten, und alles abgebaut war, entschloss sich unsere Gruppe noch dazu im Fairy Tail Cafe, bei geschlossener Gesellschaft versteht sich, ein wenig zu Feiern. Als ich auf die Toilette gehen wollte, stolperte ich rückwärts wieder raus, da im Vorraum der Damentoilette, Cana und Loki wild am Knutschen waren. Die hatten wohl schon etwas zu tief ins Glas geschaut... Also setzte ich mich zu Natsu an einen der Nieschentische, und wir beobachteten unsere Freunde dabei wie sie ausgelassen tanzten und feierten. Auch Natsu und ich tranken wieder einen über den Durst, und fanden uns wenig später im Vorratsraum wieder. Ich saß auf dem kleinen Tisch der darinnen stand, und Natsu auf einem Stuhl davor. Meine Hände waren tief in sein Haar vergraben, und verwuschelten es noch mehr als es eh schon war, und er hielt mich an der Hüfte fest. Wir küssten uns leidenschaftlich, und hörten nur auf um Luft zu holen. Irgendwann zog mich Natsu auf seinen Schoß, und begann meinen Po zu massieren,

was mich schier verrückt machte. Woher wusste dieser Typ immer nur ganz genau was er machen musste? Er behauptete immer das wären seine Instinkte, aber wer wusste das schon genau.

Schwer atmend drückte ich ihn schließlich von mir weg und keuchte "Natsu, wir müssen aufhören... es wird schon spät, und ich bin müde" mein liebster zog einen Schmollmund, widersprach aber nicht. So erhoben wir uns und gingen zu den anderen um uns zu verabschieden. Mittlerweile war es schon 2 Uhr morgens. Vater und Igneel waren zwar nicht so streng, sahen es aber nicht gerne, wenn wir so spät noch aus gingen. Natsu durfte auch, mit der Voraussetzung das die Türe aufblieb, bei mir übernachten. Ich freute mich immer sehr darüber, wenn wir ein Bett teilen durften, und schmiegte mich nach dem Umziehen ganz dicht an meinen Freund.